

FSJ und BFD sind verschiedene Dienste

Hintergrundinformationen des BDKJ Bayern nach aktuellem Kenntnisstand zu den qualitativen Unterschieden zwischen dem Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) und dem Bundesfreiwilligendienst (BFD)

FSJ	BFD
Subsidiärer Dienst ("Freiwilligendienst in Verantwortung zivilgesellschaftlicher Träger, mit Bundes- und Länderunterstützung, ist im Jugendfreiwilligendienstegesetz nach Trägerprinzip geregelt und zeichnet sich durch die Vielfalt der zivilgesellschaftlichen Träger aus. Trägerprinzip bedeutet, dass neben den Einsatzstellen pädagogische Fachkräfte des Trägers die Freiwilligen während des Dienstes betreuen und dass die Träger die Einsatzstellen in allen das FSJ betreffenden Fragen unterstützen. Hauptaufgabe der Träger ist die pädagogische Begleitung der Freiwilligen.)	bundeszentraler Dienst („staatlicher Freiwilligendienst“, der im Bundesfreiwilligendienstgesetz geregelt ist und gesetzlich kein Trägerprinzip vorsieht, d.h. zwischen Einsatzstelle und Freiwilligen ist im Gesetz eine zivilgesellschaftliche Trägerinstanz wie im FSJ nicht vorgesehen.)
Pädagogik und Verwaltung aus einer Hand durch den FSJ-Träger; AnsprechpartnerInnen für die Freiwilligen sind Verwaltungs- und pädagogische Fachkräfte der FSJ-Träger	Wird vom ehemaligen Bundesamt für den Zivildienst (neuerdings: BAFZA) gesteuert.
Serviceleistungen der Träger für Einsatzstelle und Freiwillige <ul style="list-style-type: none"> - Passgenaues Bewerbungs- und Matchingverfahren bei der Vermittlung der Freiwilligen an die Einsatzstellen - Personalverwaltung - Begleitung bei Konflikten - Fachberatung - Mindeststandards für Einsatzstellen in katholischer Trägerschaft - Qualitätsentwicklung / Mindeststandards für katholische Träger - Qualifizierungsangebote für Einsatzstellen und deren AnleiterInnen - Flächendeckende Werbung und Öffentlichkeitsarbeit durch die Träger 	Ein zivilgesellschaftlicher Träger als Partner und Servicestelle für Freiwillige und Einsatzstellen ist durch das BFD-Gesetz nicht vorgesehen.

<p>Bildungsarbeit der Träger bedeutet mehr als Seminararbeit, die Träger sind im gesamten Verlauf des FSJ, also auch außerhalb der Seminarzeit, Ansprechpartner der Freiwilligen :</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeitsentwicklung geschieht durch Reflexion der Arbeit in den Einsatzstellen und ganzheitliches Lernen in den Seminaren - Verknüpfung von praktischer Arbeit in Einsatzstellen und Seminararbeit - Begleitung der Freiwilligen durch PädagogInnen in ihrem FSJ-Alltag auch über die Seminare hinaus 	<p>Bildungsarbeit laut Gesetz fokussiert auf die Seminararbeit und die fachliche Anleitung in den Einsatzstellen. Ein Teil der Seminare findet verpflichtend in den ehemaligen Zivildienstschulen statt.</p>
<p>erprobtes und erfolgreich fortgeschriebenes Bildungskonzept (ist Mindeststandard)</p>	<p>bisher keine zwischen allen Anbietern abgestimmten Mindeststandards</p>
<p>Trägerprinzip:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Qualität - Kontinuität (Anbindung und Identifikation) - Trägeridentität - Vielfalt des Angebots durch zivilgesellschaftliche Träger <p>Kontinuierliche fachliche sowie persönliche Begleitung der Freiwilligen und Einsatzstellen vom Bewerbungsverfahren bis zum Zeugnis durch ein und dieselbe pädagogische Fachkraft des FSJ-Trägers</p>	<p>Ein Träger ist für den BFD gesetzlich nicht vorgesehen. Der Vertrag wird unmittelbar zwischen dem Freiwilligen und dem Bund abgeschlossen.</p>
<p>Im FSJ können sich junge Menschen gesellschaftspolitisch mit einem Träger identifizieren – hohes Identifikationspotential für Jugendliche durch vielfältige Träger. (Sport, Kultur, katholisch...)</p>	
<p>Das FSJ wird von Jugendlichen und Einsatzstellen empfohlen – über 90% der Freiwilligen empfehlen das FSJ laut Kundenbefragung mit hoher Zufriedenheit weiter .</p>	<p>Im BFD gibt es hierzu noch keine Erfahrungswerte.</p>
<p>Einsatzstellen schätzen den umfassenden Service der Träger und fordern Ausbau des FSJ.</p>	<p>Im BFD gibt es hierzu noch keine Erfahrungswerte.</p>
<p>Das FSJ ist auch ein Jahr der beruflichen Orientierung – gelingender Berufseinstieg.</p>	<p>BFD fördert lebenslanges Lernen, keine ausdrückliche berufliche Orientierung.</p>
<p>Mehrwert des FSJ: die Freiwilligen werden in jedem Fall durch einen zivilgesellschaftlichen FSJ-Träger ganzheitlich begleitet, die Einsatzstellen erhalten Serviceleistungen durch den Träger, Dienst für andere, lebensbiographische Bedeutung, Kompetenzerwerb, Schlüsselqualifikation, Bedeutung d. beruflichen Orientierung...</p>	